

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 11 November 1962 Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

Allerseelemonat — Zeit der rechten Einkehr

und Besinnung

ALLERSEELEN

Stell auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die letzten roten Astern trag herbei,
Und laß uns wieder von der Liebe reden
Wie einst im Mai.

Gib mir die Hand, daß ich sie heimlich drücke,
Und wenn mans's sieht, mir ist es einerlei;
Gib mir nur einen deiner süßen Blicke
Wie einst im Mai.

Es blüht und funkelt heut auf jedem Grabe,
Ein Tag im Jahr ist den Toten frei;
Komm an mein Herz, daß ich dich wieder habe,
Wie einst im Mai.

Gilm



Farbenstolz, in Rot und Purpur gekleidet, stand in unserer Heimat vor nicht langem noch der Wald. Gilbernd und fahl steht er nun da und träumt von Sommer und Duft. Still ist es um ihn geworden. Viele seiner Sänger sind von ihm gezogen — hinunter zum schimmernden Meer. Dichte Nebelschwaden breiten sich über unsere heimatlichen Fluren. Über die erntemüden Felder streicht klagend der Herbstwind. Müde Blätter fallen sterbend von den Bäumen. Die letzten Rosen nahm der Reif, des Herbstes rauher Geselle. In überschwenglicher Pracht aber blühen Astern und Chrysanthemen. Der Volksmund sagt: „Das sind die Totenblumen, die der sterbenden Natur das Leichentuch schmücken und den Totenkranz flechten“.

Weit ist nun der Frühling — das Jahr will dem Ende sich neigen. In dieser still werdenden Zeit erfaßt unsere Herzen eine ungeahnte Sehnsucht. Ofters als im schwärmerischen Frühling oder lauten Sommer weilen in dieser schweigenden Jahreszeit unsere Gedanken in der Vergangenheit. Glück, das gewesen ist, zurückzuträumen. So will besonders der Allerseelemonat eine Zeit der rechten Einkehr sein. Eine wohltuende Ruhe kommt in unsere unruhewollen Herzen. Wir suchen die Gräber unserer Lieben, die wir in der Hast des Alltags beinahe vergessen haben.

Liebe Landsleute, so wandern auch Eure Gedanken heim und suchen einen Friedhof, in dem liebe Angehörige und Freunde zur letzten Ruhe gebettet wurden. Als Ihr

vor Jahrzehnten Euren Weg aus der Geborgenheit der Heimat in die weite Fremde genommen. da habt Ihr der Mutter zum Abschied tröstend gesagt: „Mutter, ich komme wieder!“ Und die Mutter hat Euch mit Weihwasser das Kreuz auf die Stirne gezeichnet und gebetet: „Zieh' in Gottes Namen, mein Kind, und vergiß draußen in der großen Welt deine Mutter nicht!“

Dem einen oder anderen von Euch, liebe Landsleute in aller Welt, war vielleicht das Schicksal gnädig. Es war ihm vergönnt, seine Lieben daheim wohlbehalten wiederzusehen. Ich weiß nicht, ob das Erdenleben eine höhere Freude kennt, als das Glück einer Mutter, nach langen Jahren der Trennung das über alles geliebte Kind wieder in die Arme zu schließen. Eine gute Mutter zu besitzen, bedeutet aber auch für ein Kind der Erde höchstes Glück. So groß kann die Liebe einer Mutter zum Kinde sein, daß unzählige Mütter unserer Heimat noch am Abend ihres Lebens dem Rufe ihres Kindes über das große Wasser folgten. Groß aber ist die Zahl jener burgenländischen Mütter, deren Hände in Todesstarre erkalteten, ohne dem geliebten Kinde, das Landnot oder Arbeitsmangel in eine unbekannte Ferne trieb, noch einmal über die Wangen zu streicheln. Sicher galt das letzte Gebet der sterbenden Mutter dem Kinde in der Fremde. Wenigen Auswanderern war es vergönnt, an der Bahre des Vaters oder der Mutter letzten Abschied nehmen zu dürfen. Ein Trost ist aber auch jenen geblieben, die ihren Eltern nicht das letzte Ehrengelächter geben konnten, das Grab der Eltern besuchen und schmücken zu können.

Liebe Landsleute, ich weiß, daß niemand unter Euch ist, der auf Urlaub daheim die letzte Ruhestatt seiner Lieben vergißt. Vor wenigen Tagen traf ich einen Heimat-

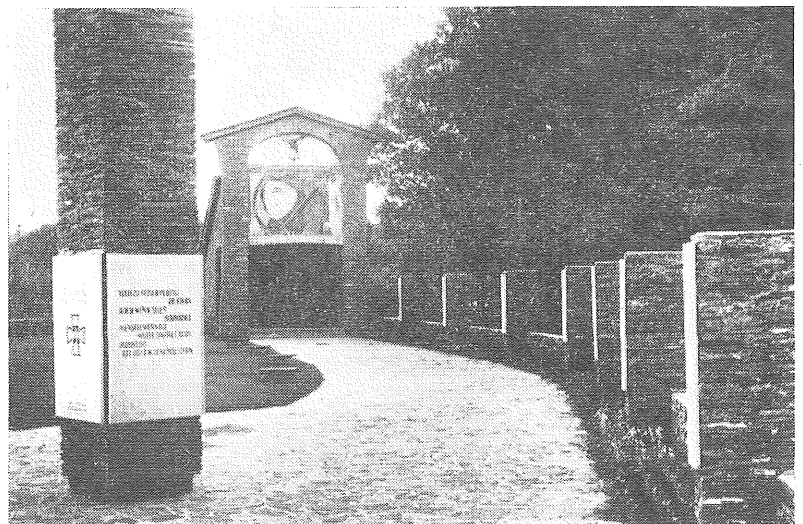
besucher im Friedhofe. — Nah an unserem Friedhof, der idyllisch am Waldessaume liegt, führt ein Weg vorbei. Ich aber nehme gerne, wenn ich als Jäger zur Abendzeit aus dem nahen Walde komme, meinen Weg durch den Friedhof.

Auf dem stillen Gottesacker ruhen Menschen nebeneinander, die sich im Leben geliebt und andere, die sich gehaßt. Der Tod hat sie schweigend zusammengeführt. An dieser Stätte des Todes ist alle irdische Macht zerbrochen. Alles Leid hat ein Ende gefunden. Vom Friedhofskreuz, das auf einer sanften Anhöhe steht, kann ich den Friedhof überblicken. Gräber reihen sich an Gräber. Manch lieber Freund ist hier zur langen Ruhe gegangen. Ich lasse meinen Blick über die Gedenksteine schweifen. Schicksale ziehen an mir vorüber. So stand ich auch vor wenigen Tagen. Da sah ich einen Mann, einsam an einem Grabe, in stiller Andacht versunken. Bald darnach kam er langsamen Schrittes auf mich zu. Es war unser lieber Heimatbesucher aus Übersee. „Ich habe Abschied genommen“, sagte er, „morgen fliege ich wieder nach New York zurück“. Wir lenkten unsere Schritte heimzu. „Beinahe vierzig Jahre war ich nicht daheim“, sagte er nachdenklich. „Vier Jahrzehnte“, dachte ich mir, „gemessen im Strom der Zeit — eine kurze Epoche, gemessen am Leben eines Menschen — eine lange Zeit“. Dann fragte mich mein lieber Begleiter, ob ich das Lied kenne: „Auf dem Friedhof fern alleine, hab' ich manchen Freund erkannt. Und an einem Leichensteine fühlt ich eine leise Hand“. Ich nickte. Fast zu sich selbst, fuhr er fort: „Gern möcht' ich wiederkommen, aber ich weiß nicht, ob mir der Herrgott noch einmal die Gnade gibt“.

Er blickt versonnen zum Friedhof zurück. Über die Gräber breitete sich des Abends Ruh'.

Paul Stelzer

TREU ZU SEINER PFLICHT ZU STEH'N.
AUCH WENN ALLES SCHWANKT —
MENSCH, WENN DU WILLST SOLCHES
SEH'N.
MUSST DU AN DIESEM DENKMAL
STEH'N.



Auf dem höchsten Berg des Burgenlandes, dem Geschriebenstein (883), erhebt sich das Burgenländische Ehrenmal, das Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege

Die Gemeinde Burg dankt ihren Spendern in Übersee!

Name:	Gesp.	Betrag	Dollar:	Franz Schmidt	10	Josef Prangl	3	Elisabeth Dorner	3
Josefine Simon	5	Maria Ulreich	10	Andreas Dorner	10	Franz Pfeffer	5		
Maria Hafenschner	1	Andreas Wachholder	10	Johann Horvath	5	Johann Muhr	10		
Adolf Prangl	5	Michael Teuschler	5	Franz Muhr und Kinder	16	Viktor Wachholder	10		
Franz Pomper	5	Rudolf Kornfeind	5	Franz Schöck	5	Franz Dorner	10		
Karoline Guttman und Tochter Maria Vielmayer	10	Johann Titz	3	Maria Woppel	10	Franz Dorner	20		
Karoline Golatz und Kind	10	Anna Kieber	3	Hermann Hasler	3				
Theresia Horvath	5	Alois Fahrberger	200	Johann Muhr	10	Diese Spenden werden für die Renovierung der Kirche in Burg verwendet. — Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!			
Adolf Hasler	5	Johann Schlögl und Tochter	10	Alois Schmidt und Tochter	12				
Anna Dalesandro	3	Franz Nicko	10	Andreas Schmidt	10				
Alois Luif und Töchter	15	Alois Muhr	5	Alois Fahrberger	5				
		Franz Seiser und Kinder	15	Franz Muhr	10				

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



Eisenhüttel

Die meisten Reisenden, die von Stegersbach kommend nach Süden weiterfahren, wählen die bequeme Trasse der Eisenstädter Bundesstraße, der modernsten Autostraße des Landes, über St. Michael nach Güssing. Eine zweite, schön angelegte Straße führt durch das Zickental, über Eisenhüttel—Gerersdorf—Sulz dorthin.

Mitten in einer waldreichen Landschaft und noch wenig berührt von der hektischen Betriebsamkeit und anderen unerfreulichen Erscheinungen unserer Zeit, bietet sich Eisenhüttel jedem Ruhesuchenden als idealer Erholungsort an. Entwickelt aus einer kroatischen Flüchtlings-siedlung des 16. Jahrhunderts hat sich der Ort durch das Vorkommen von Mineralwasser (Erna-Quelle) bald einen Namen gemacht. Die ungünstige Agrarstruktur (Kleinbe-

sitz, Erbteilungen) sowie das Fehlen von Industrien in der näheren Umgebung waren schon früh der Anlaß einer bedeutenden Auswanderung nach Wien und Amerika. Allein in den letzten 30 Jahren ist die Bevölkerungszahl von 380 auf 221 (= 42%) zurückgegangen. Ebenso forderte der 2. Weltkrieg mit seinen 28 Kriegstoten und -vermißten einen für den kleinen Ort hohen Blutzoll.

Eisenhüttel ist ein typisches Straßendorf. Nur wenige Häuser, wie die in den Fedenbergern, am unteren Ortsende oder der Bauernhof Seidl liegen außerhalb der Dorfzeile. Nach wie vor gehört die Gemeinde zur Pfarre, Kreissekretariat und zum Postsprengel Kukmirn. Bürgermeister ist seit 1954 Franz Klanačsky, Haus-Nr. 6. Lehrer seit 1930 Oberschulrat Jakob Dujmovits.

In den letzten 15 Jahren hat sich das Ortsbild stark verändert. Kirche und Schule wurden renoviert, die Dorfstraße asphaltiert, Güterwege angelegt und der Ort an das Telefonnetz angeschlossen. Gegenwärtig ist der im Vorjahr gegründete Verschönerungsverein bemüht, Ruhebänke aufzustellen, einen Gehsteig entlang der Straße anzulegen, die Fassaden der Häuser und die Anlagen mit Blumenschmuck zu versehen, usw. Viel wurde getan, um die schwere Feld- und Hausarbeit zu erleichtern. Der Ort besitzt eine Gemeinschafts-Tiefkühlanlage, ein Wasserleitungs- und Kanalisationsnetz. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist auf 37 zurückgegangen, von denen bereits 21 mit Hilfe von Traktoren arbeiten!

Stetig aber deutlich vollzieht sich auch in diesem kleinen Dorf der Übergang zum Modernen. Viel Altes fällt, viel Neues wird geschaffen. Manche Überlieferung endet in diesen Tagen. Nur die alten Linden bei der Kirche stehen noch, sie blicken gelassen herab auf das veränderte Antlitz dieses liebenswerten Dorfes...

Draga braca Hrvati!

Pozdravljam Vas. Vas sve ki ste se pred dugim ili kraćim vremenom iselili i ste u dalekom svitu iskali i našli novu domovinu.

Pokidob je „B. G.“ opet pocelo delati na novo, mi smo interesirani, da se mi svi u cim većem broju upoznamo i da se cim bolje sprijateljimo. Jezik, materinski jezik, krv i domovina nas vezu, nas sve: Nimce, Hrvate i Ugre, nas ki smo iz Gradišća. A svaka ric na materinskom jeziku nam je duplo draga. I tako mislim, da ćete se i Vi veseliti da cujete novosti iz stare domovine na tom jeziku koga Vas je Vaša majka doma ucila.

Kad budete štali ca se goda ovde kod nas, kad budete to štali na hrvatskom jeziku — neka Vam to bude svaki put pozdrav iz stare domovine. Neka Vam to veli, da mi mislimo na Vas, bar kako daleko ste Vi od nas.

Prosim Vas, ako imate kakovo pitanje, ako Vas ca interesira — pišite, ja ću se veseliti i ću Vam rado, po mogućnosti, ispuniti tu zelju.

S tim Vas još jedan put pozdravljam od svega srca, i se veselim, da ćemo se još većkrat razgovorit.

Vaš

Josef Vlasits
iz Cindrofa

Übersetzung:

Liebe kroatische Brüder!

Wir grüßen Sie, Sie alle, die vor längerer oder kürzerer Zeit ausgewandert sind und die in der weiten Welt eine neue Heimat gesucht und gefunden haben.

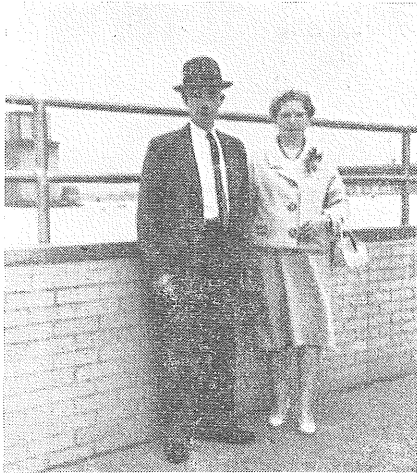
Seit die „B. G.“ wieder neu angefangen hat zu arbeiten, sind wir interessiert daran, daß wir einander in je größerer Zahl kennenlernen und daß wir uns befreunden. Es bindet uns die Sprache, die Muttersprache, das Blut und die Heimat, uns alle: Deutsche, Kroaten und Magyaren, uns alle, die wir aus dem Burgenland stammen. Und jedes Wort in der Muttersprache ist uns doppelt teuer, und so denke ich, daß auch Sie sich freuen werden, Neuigkeiten aus der alten Heimat in der Sprache zu hören, die Sie Ihre Mutter zuhause gelernt hat.

Wenn Sie lesen werden, was bei uns geschieht, wenn Sie das in Kroatisch lesen — so soll das jedes Mal ein Gruß aus der alten Heimat sein. Es soll Ihnen dies sagen, daß wir an Sie denken, wie weit auch immer Sie von uns entfernt sind.

Ich bitte Sie zu schreiben, wenn Sie Fragen haben, wenn Sie etwas interessiert. Es wird mich freuen und ich werde Ihnen gerne diesen Wunsch erfüllen.

Hiemit grüße ich Sie noch einmal herzlichst, und ich freue mich, daß wir noch öfter miteinander plaudern werden.

Ihr
Josef Vlasits
aus Siegendorf

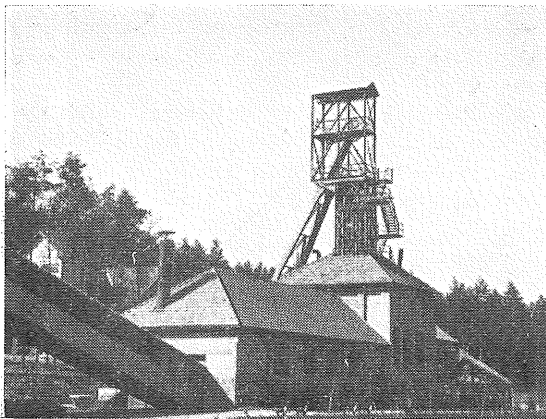


Auf Heimaturlaub in St. Kathrein weilten in diesem Sommer Alois und Maria Knopf, Northampton, Pa. Sie waren nach 42 Jahren wieder einmal im Burgenland



Als Erinnerung an die schönen Urlaubstage in der alten Heimat (beim Heurigen in Grinzing) grüßen mit diesem Bild John und Paula Oswald sowie Josef Malits (New York) alle Verwandten und Freunde daheim

Burgenland: Ein Agrarland mit aufstrebender Industrie



Das Tauchener Braunkohlenwerk wird das neue Fernkraftheizwerk in Pinkafeld mit Kohle beliefern

Neben dem Aufblühen des Fremdenverkehrs hat der Ausbau der industriellen Anlagen im Burgenland in den letzten Jahren eine großzügige Förderung erfahren und so einen nicht unbedeutenden Aufschwung genommen. Durch die intensive Industrialisierung konnten viele Arbeitsplätze im eigenen Land geschaffen und hoffnungsvolle Entfaltungsmöglichkeiten für die Zukunft angebahnt werden.

Zu den wenigen alten Fabriken aus dem vorigen Jahrhundert und der Zwischenkriegszeit sind viele neue hinzugekommen. Führt die Statistik 1956 40 neuerrichtete Betriebe an, so verzeichnet die Broschüre „5 Jahre Verein zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft“ 1961 bereits 50. Man zählt heute, nachdem die Zahl der Betriebsstätten weiter angestiegen ist, über 4000 neue Arbeitsplätze.

Wenn die in einem Agrarland mit viel Schwung und gutdurchdachter Planung erfolgte Industriedevelopment auch nicht wesentlich jene Probleme, wie Landflucht und Pendlertum, beseitigt hat, so ist sie doch ein bedeutsamer Teil

des aufstrebenden burgenländischen Wirtschaftslebens der Nachkriegszeit.

Die Streuung der Betriebe erreichte das ganze Land bis Jennersdorf. Im südlichsten Bezirksvorort baut zur Zeit die Firma Vossen einen großen Komplex für eine Frottierweberei. Hier sollen schon in absehbarer Zeit hunderte Arbeiter vorwiegend aus dem Raab- und Lafnitztal Beschäftigung finden. Dadurch werden so manche, die bisher nach Graz und in die Obersteiermark auf Arbeitssuche gingen, in der Nähe des Wohnsitzes ihrer Familie verbleiben können.

Zu den wichtigsten Industrieorten entwickelten sich Großpetersdorf, Mattersburg, Eisenstadt und Parndorf. In der Landeshauptstadt haben sich Betriebe für Polstermöbel, Matratzen, Textilien, Mieder- und Strickwaren, Heizungs- und Lüftungsanlagen niedergelassen.

Der Konservenfabrik „Felix Austria“ in Mattersburg gelang es, bereits 77 Prozent des österreichischen Gesamtexportes an Tiefkühl-, Fleisch-, Gemüse- und Obstkonserven zu tätigen. Während Parndorf durch Eisengießerei und Walzwerk wirtschaftliche Bedeutung erlangt hat, ragt Großpetersdorf durch die Herstellung von Metallwaren hervor. Die Textilbranche besitzt Zentren in Pinkafeld, Rudersdorf, Neufeld, an die sich jüngst Rechnitz und auch Großhöflein angeschlossen haben. Moderne Büromöbel und Schuleinrichtungen kommen

aus Lockenhaus und Neudörfel, wo 1961 22.800 Möbelstücke angefertigt wurden.

Dazu sind neben anderen Industriesparten noch besonders erwähnenswert: die Keramikerzeugung in Stoob, Korbwaren in Piringersdorf, Triumph-Miederwaren in Oberpullendorf, Oberwart und Rechnitz sowie die Ziegeldecken- und Ziegelerzeugung in Marz.

Der nur in wenigen Worten und in einer gar nicht vollständigen Aufzählung geschilderte Aufbau der burgenländischen Wirtschaftsindustrie ist der guten Zusammenarbeit und vor allem der rührigen Tätigkeit des Vereines zur Förderung der burgenländischen Wirtschaft zu verdanken, der bereits viele weitere Projekte im Plane hat, um den Burgenländern sichere Arbeitsplätze in der Heimat zu schaffen.

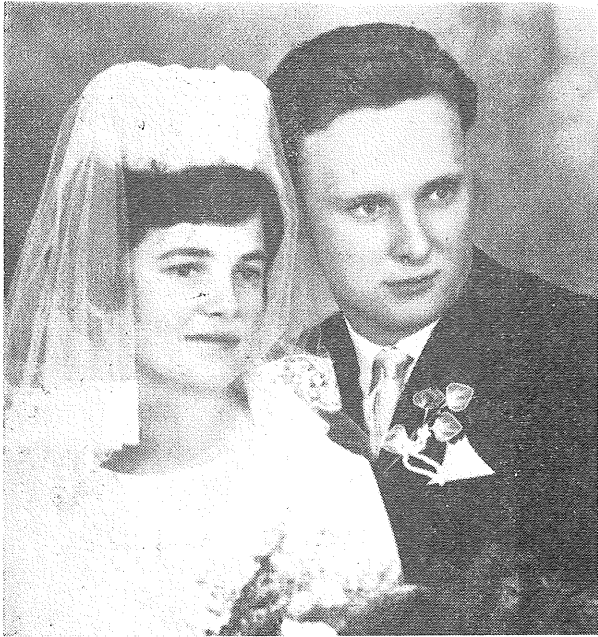
Dr. Edmund Zimmermann

Besuch amerikanischer Reisebürofachleute

Im Rahmen der Propagierung der Europabus-Tour besuchten 14 amerikanische Reisebürofachleute am 22. September auch Eisenstadt. Sie wurden vom Landeskustos Dr. Hetfleisch begrüßt.

Die Gäste besuchten dann die Haydn-Gedenkstätten und die Seeanlagen in Rust. Nach einem kurzen Aufenthalt im Seerestaurant Rust und einer Besichtigung der Grenze bei Mörbisch setzten sie die Fahrt über Bruck nach Wien fort.

Sie reichten einander die Hand für ein schönes, gemeinsames Leben!



Josef Zotter, Neumarkt a. d. Raab Nr. 197, und Brigitte Drauch, Heiligenkreuz i. L. Nr. 198, grüßen als Vermählte (11. August 1962) ihre lieben Verwandten Anna Prassl und Frank Zotter in New Britain sowie Fam. Stefan und Karl Lang in Allentown, Pa.



Josef Gaal, Güssing Nr. 179, und Helene Dragošits, Rehgraben Nr. 75, haben am 1. September 1962 den Bund fürs Leben geschlossen. Sie grüßen mit diesem Bild Verwandte und Freunde

CHRONIK DER HEIMAT

ALTHODIS

Mit einer Zugmaschine abgestürzt: Der Landwirt Wilhelm Dobrovits aus Althodis stürzte am 9. Oktober mit seiner Zugmaschine auf dem Güterweg in Weiden bei Rechnitz über eine steile Böschung. Da sich die Zugmaschine überschlug, erlitt der Fahrer lebensgefährliche Verletzungen. Dobrovits mußte ins Oberwarter Krankenhaus eingeliefert werden.

ASCHAU

Sterbefall: Johann Fasching, Nr. 22, starb am 27. September im Alter von 88 Jahren.

BADERSDORF

Sterbefall: Am 21. September starb der Tischlermeister Josef Stangl nach kurzem Leiden.

BAD TATZMANNSDORF

Ansteigen des Fremdenverkehrs: Ein erfreuliches Ansteigen der Nächtigungsziffer kann Bad Tatzmannsdorf feststellen. Im Monat Juli d. J. wurden 14.454 Nächtigungen gezählt. Hievon waren 895 Ausländerübernachtungen.

BERNSTEIN

Pkw überschlug sich: Der Elektro-

monteur Josef Hromatig aus Neudörfel, der mit seinem Pkw auf der Bundesstraße 50 in Richtung Bernstein fuhr, verlor am 22. September die Herrschaft über sein Fahrzeug. Das Fahrzeug kam auf die linke Fahrbahnseite, überschlug sich mehrere Male beim Hinabkollern über eine 5 m hohe Böschung und landete schließlich im Straßengraben. Während der Elektromonteur Johann Wodosch, der im Wagen mitfuhr, unverletzt blieb, mußte der Lenker ins Oberwarter Krankenhaus gebracht werden. Am Wagen entstand ein Sachschaden von S 15.000.—.

BOCKSDORF

Sterbefall: Im Alter von 66 Jahren starb am 4. Oktober Rudolf Potzmann, Nr. 41.

BONISDORF

Zusammenstoß: Am 14. August stießen in einer Kurve zwischen Bonisdorf und Krottendorf der Landwirt Joh. Meitz aus Bonisdorf mit seinem Motorrad und der Motorradfahrer Josef Kahr ebenfalls aus Bonisdorf zusammen. Beide Fahrer kamen zum Sturz und mußten mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Feldbach eingeliefert werden.

Alter Spruch

Ein bißchen mehr Freude und weniger Streit,
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bißchen mehr Wahrheit immerdar
Und viel mehr Hilfe bei Gefahr.

Ein bißchen mehr „Wir“ und weniger „Ich“,
Ein bißchen mehr Kraft, nicht so zimperlich,
Und viel mehr Blumen während des Lebens,
Denn auf den Gräbern sind sie vergebens.

Forschungsarbeiten in Westungarn

Wie der Ungarische Presse-Dienst bekanntgibt, hat das Geodätische Institut in Ödenburg im südlichen Teil des Neusiedlersees Bohrungen durchgeführt, die an einer Stelle bereits in 10 m Tiefe außerordentlich konzentriertes Mineralwasser förderten. Die genaue Analyse steht noch aus.

Es besteht kein Zweifel, daß dieses Vorhaben im Zusammenhang mit dem im Burgenland festgestellten riesigen Mineralwasserlager unterhalb des Neusiedlersees steht.

Sagen aus dem Burgenland

Das dritte Gebot

Durch die Sonntagsstille klingt Jagdhornruf
Und Pferdegewieher und Hundegebell —
Herrn Leutzmann vom Schloß zu Lutzmanns-
burg

Begleitet manch froher Weidgesell.

Zur Seite treten die Kirchengänger scheu,
Sie fürchten des Schloßherrn zorniges Wort:

„Geht lieber zur Arbeit, faules!

Was habt ihr zu beten immerfort?“

Und kehren die Ritter heim von der Jagd,
Dann klingen die Becher zu Sang und Schmaus.

Bis morgens der Bauer zur Arbeit eilt —

So geht es jahrein, so geht es jahraus.

Und einmal ruft: „Feinde!“ der Wächter vom
Turm.

Das Gewaffen ist immer im Schlosse zur
Hand —

Bald blitzt das Schwert, bald klirrt der Schild,
Manch kühner Degen sinkt in den Sand.

Herr Leutzmann aber sieht sich besiegt;
Da flieht er durch einen verborgenen Gang

Tief in der Erde dunklem Schoß

Und blieb verschollen jahrelang.

Zur Kirche wankt beim Glockenklang

Ein zerlumpter Greis im Maienlicht,

Schon steht er zaudernd vor dem Tor,

Als er plötzlich tot zusammenbricht.

Herrn Leutzmann erkennen die Leute nun
An einer Narbe flammendem Rot

Und sehen schweigend, wie Gott gestraft

Die Sünde gegen das dritte Gebot.

Achtung! Mitglieder in Übersee!

Wir bedauern außerordentlich, daß einige unserer Mitglieder in USA unser Vereinsheft überhaupt nicht oder sehr unregelmäßig erhalten. Es ist dies gewiß nicht Schuld der Redaktion bzw. der Vereinsleitung, die allmonatlich bemüht ist, die Zeitungen gleichzeitig und vollständig zur Post zu bringen. Wir denken, daß auf dem weiten Weg vom Burgenland nach Übersee sehr viel passieren kann.

Wir bitten deshalb um Verständnis und ersuchen Sie, Ersatzhefte direkt bei der Zentrale in Güssing oder in New York anzufordern.

Die Vereinsleitung

Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark eröffnete ihr Vereinsjahr 1962/63 mit einem Vortrag über den Bezirk Oberwart.

In Fortsetzung des Bestrebens, die in der Steiermark lebenden Landsleute über die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Heimatgebiete am Laufenden zu halten, konnten beim stark besuchten Vereinsabend am 13. Oktober d. J. durch Obmann Dr. Thomas zwei prominente Vortragende aus dem Bezirk Oberwart begrüßt werden.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Dax gab einen sehr instruktiven allgemeinen Überblick über den Bezirk Oberwart. Mit besonderem Interesse verfolgten die Zuhörer seine Ausführungen über die Probleme der Nationalitäten des Bezirkes. Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Kranich brachte in eindrucksvoller Weise Einzelheiten über die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Bezirkes seit Ende des zweiten Weltkrieges.

Nach Dankesworten an die Vortragenden überreichte Obmann Dr. Thomas an jene Mitglieder, die zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, die Urkunden. Ehrenmitglieder wurden u. a. jene Mitglieder, die im Vorjahr die Landeserinnerungsmedaille für ihre verdienstvolle Tätigkeit beim Anschluß des Burgenlandes erhalten haben und zwar: Schuldirektor i. R. Hans Böhm, Kriminalpolizeibezirksinspektor i. R. Johann Ehrenreich, Amtsrat i. R. Matthias Mascher, Prof. i. R. Dr. Hans Pointner, Oberamtsrat Franz Stubitsch und Oberschulrat i. R. Julius Wallner.



Weil sie die Heimat so sehr lieben

22 mal kam Mrs. Theresia Hanzl (Clifton, New Jersey) übers große Wasser in ihr Heimatdorf St. Michael im Burgenland.

Fürwahr eine große Leistung für eine Frau. Mit diesem Bilde grüßt sie ihre 2 Söhne, 4 Enkel und ihr Urenkel.

BURG

Geburt: Dem Ehepaar Anna und Johann Gossy wurde am 22. September im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

BURGAUBERG

Hochzeit: Am 13. Oktober schlossen Aloisia Krammer, Nr. 96, und Johann Hofstätter aus Wolfau Nr. 225 den Bund fürs Leben.

DEUTSCH-BIELING

Begräbnis: Am 27. August wurde der 82jährige Landwirt Franz Deutsch zu Grabe getragen.

DEUTSCHKRÉUTZ

Fahrerflucht: Der Kraftfahrer Andreas Groß aus Deutschkreutz stieß am 1. Okt. im Ortsgebiet von Deutschkreutz bei einem Überholmanöver den mit einem Fahrrad entgegenkommenden Radfahrer Franz Oberhauser aus Neckenmarkt nieder und verletzte ihn schwer. Der Kraftfahrer setzte jedoch, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, die Fahrt fort. Er wurde noch am gleichen Tag ausgeforscht. Oberhauser kam ins Oberpullendorfer Krankenhaus.

DEUTSCH-KALTENBRUNN

Vom Fuhrwerk gestürzt: Der 71jährige Landwirt Franz Wilfinger

stürzte auf einer Fahrt nach Rohrbrunn von seinem Pferdefuhrwerk und verletzte sich schwer. Er mußte ins Fürstenfelder Krankenhaus gebracht werden.

D. - T.SCHANTSCHENDORF

Unfall: Die 58jährige Landwirtin Theresia Knotz fiel am 12. September von ihrem Kuhwagen und erlitt einen Oberschenkelbruch links. Sie kam ins Unfallkrankenhaus nach Graz.

DÜRFL

Sterbefall: Am 15. September starb im Alter von 83 Jahren Franz Pütz, Nr. 82.

DÜRNBACH

Hochzeit: Am 30. September schlossen Ing. Otmar Csemerits und Berta Sturm den Bund fürs Leben.

Tödlicher Verkehrsunfall: Am 16. August fuhr der 63jährige Rentner Johann Lackner aus Hannersdorf auf der Landesstraße von Dürnbach in Richtung Schandorf. Etwa 800 m nach einer Kreuzung wurde dieser vom Pkw des Erich Kolonovits aus Schandorf erfaßt und samt dem Fahrrad etwa 150 m mitgeschleift. Der Radfahrer erlitt tödliche Verletzungen. Nachdem der Pkw-Fahrer nach dem Unfall zu seinen Eltern fuhr, stellte er sich doch am 17. August der Gendarmerie.



Von links nach rechts: Landesrat DDr. Rudolf Grohotalsky überreichte in Heiligenkreuz i. L. dem amerikanischen General R. K. Mellon eine hohe Auszeichnung. Bildmitte: Mr. Joseph Pandl

Schöne Erinnerung aus dem Burgenland

Der amerikanische General R. K. Mellon, ein Freund und Helfer der Burgenländer, weilte auf seiner Europareise einige Tage im Burgenland. Nach seiner Rückkehr nach Amerika richtete er nachstehenden Brief an seinen burgenländischen Freund Joseph Pandl (aus Heiligenkreuz i. L.):

T. MELLON AND SONS
Mellon Square
Pittsburgh, Pennsylvania

Pittsburgh, den 1-ten Oktober 1962

Herrn Joseph Pandl
Duquesne Club, Sixth Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania

Lieber Joe,

Frau Mellon, unsere Freunde, die uns begleitet haben, und ich selbst waren äußerst tief gerührt über den warmen Empfang der Heiligenkreuzer. Es ist ein Tag gewesen, dessen ich mich immer wieder erinnern werde; und ich möchte Ihnen gegenüber meinen herzlichen Dank ausdrücken für das Interesse und die Vorbereitungen, die Sie getroffen hatten, um diesen Festtag so hervorragend erfolgreich zu gestalten.

Die Auszeichnung des Burgenlandes habe ich einrahmen lassen, die Medaille sowohl die Worte der Anerkennung werde ich immer hoch schätzen; ich hätte es mir nie gedacht, daß die Kleinigkeiten, die hier in Pittsburgh vorbereitet wurden, dermaßen tiefe Anerkennung vorfinden würden.

Meiner Freude und Dankbarkeit fügt meine Frau die ihrigen bei und bedankt sich besonders für die goldene Franz-Joseph-Münze und den schönen Halsschmuck.

Ihr ergebener **R. K. Mellon** (Unterschrift)

EBERAU

Hochzeit: Alfred Toth, Nr. 8, und Christl Kutscher (Stockholm/Schweden) schlossen am 6. Oktober die Ehe.

Sterbefall: Der Schmiedemeister Johann Gartner, Nr. 77, starb am 26. September im Alter von 81 Jahren.

ELTENDORF

Sterbefall: Der 67jährige Landwirt Franz Lohner, Nr. 21, starb am 3. Oktober.

Straßenbeleuchtung: In diesen Tagen wurde die moderne Straßenbeleuchtung, die unter dem rührigen Bürgermeister Gaal errichtet wurde, in Betrieb genommen.

EISENSTADT

Neuer Kindergarten: In der Kirchäckergasse wurde am 5. November ein neuer Kindergarten eröffnet. Der Kindergarten hat zwei Abteilungen mit je 40 Kinder. Die Baukosten betragen rund 1.2 Millionen Schilling.

Besucher aus acht Ländern: Im Rahmen einer Tagung der ICEM (Organisation der Vereinigten Nationen für Flüchtlingswesen) kamen Teilnehmer aus acht europäischen Ländern unter Führung von Sektionschef Dr. Hintschk und Ministerialrat Lier vom österr. Innenministerium am 3. Oktober ins Burgenland. Die Gäste wurden von Dr. Hetfleisch vom Amt der Burgenländischen Landesregierung begrüßt.

GAAS

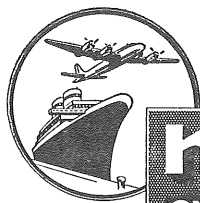
Arbeitsunfall: Am 28. August geriet der Hilfsarbeiter Johann Heindl in die rotierende Kreissäge. Heindl zog sich Schnittwunden an der Hand zu.

Marienfest: Am Fest Maria Himmelfahrt (15. August) nahmen am Hochamt in der Wallfahrtskirche rund 4000 Gläubige teil.

GAMISCHDORF

Neuer Schulleiter: Am 9. September wurde der neue Schulleiter Derkits von der Gemeinde empfangen.

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

GERERSDORF

Wasserleitung eingeweiht: Ortspfarrer Steiger weihte am 7. Oktober die neue bereits im Betrieb stehende Wasserleitung.

GLASING

Neuermessung: Die Grundvermessung der Gemeinde Glasing wurde vor kurzem abgeschlossen.

GOBERLING

Geburt: Dem Gastwirtehepaar Adolf und Maria Krautsack wurde am 8. Oktober ein Knabe geboren.

GROSSBACHSELTEN

Geburt: Den Eheleuten Erich u. Berta Schuch (Graf), Nr. 22, wurde am 18. September ein Knabe geboren.

GROSSPETERSDORF

Sterbefall: Am 30. September starb die Rentnerin Theresia Schmalzl, Waldweg Nr. 4, im Alter von 69 Jahren.

GROSSWARASDORF

Verkehrsunfall: Der Rauchfangkehrermeister Emerich Kohlmann aus Deutschkreutz kam am 18. August bei einem Überholmanöver mit seinem Pkw ins Schleudern. Der Wagen überschlug sich und stieß schließlich gegen einen Baum. Kohlmann mußte mit schweren Verletzungen ins Oberpullendorfer Krankenhaus. Am Pkw entstand ein Totalschaden.

GÜSSING

Begräbnis: Vor kurzem wurde die Landwirtin Emilie Weber aus Rosenberg im Alter von 70 Jahren zu Grabe getragen.

Wildschweineinvasion: Die Jäger aus Güssing hatten vor kurzem große Mühe, eine Wildschwein-invasion in den Wäldern von Güssing abzuwehren. Dem Mut und der Schießkunst der Jäger ist es zu verdanken, daß 40 Stück dieser Schädlinge zur Strecke gebracht werden konnten.

GÜTTENBACH

Hochzeiten: Am 22. September schlossen Josef Karlovics aus Schandorf Nr. 70 und Anna Radokovits, Nr. 223, den Ehebund. Am 29. September verheirateten sich Franz Recker, Tobaj Nr. 74, und Anna Hajszan, Nr. 55.

Unachtsamkeit: Dem 16jährigen Maurerlehrling Heinz Kopitar aus St. Michael, der am 23. September mit seinem Moped durch Güttenbach fuhr, lief der neunjährige Schüler Erwin Ederer ins Fahrzeug. Beide, der Fahrer und der Schüler, kamen zu Sturz und wurden verletzt.

HAGENS DORF

Milchsammelstelle: Vor kurzem wurde der Rohbau des Milchhauses in Hagensdorf fertiggestellt. Die Gesamtbaukosten werden sich auf rund 60.000 Schilling belaufen.

HANNERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Luise und Karl Fritz, Nr. 64, wurde am 13. August im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

HARMISCH

Hochzeit: Am 7. Oktober verheirateten sich Stefan Stubits, Nr. 114, und Mathilde Plank, Kleinbachselten Nr. 8.



Am 2. September feierte die Ortsfeuerwehr Kroatisch-Tschantschendorf das 25jährige Bestandsjubiläum. Eine junge Feuerwehr! Vorne Ortsfeuerwehrkommandant und Bürgermeister Keglovits

HASENDORF

Güterwegbau: Derzeit wird emsig am Verbindungsweg (Güterweg) zwischen Hasendorf und Tobaj gebaut.

HOCHSTRASS

Geburt: Dem Ehepaar Theresia und Josef Weber, Nr. 15, wurde kürzlich ein Sohn geboren.

HOLZSCHLAG

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Maria Papai, Nr. 90, wurde am 12. September eine Tochter geboren.

HORITSCHON

Erstickungstod: Am 8. September legte Margarete Lechner ihren einjährigen Sohn ins Bett und deckte ihn mit einer Tuchent zu. Als die Mutter nach einiger Zeit nach dem Kinde sah, fand sie den Knaben erstickt im Bett vor. Der schnell herbeigeholte Arzt konnte nur mehr den Tod des Kindes feststellen.

INZENHOF

Auffindung von Handgranaten: Am 14. August fand der Landwirt Franz Köppl mehrere Handgranaten, die aus dem letzten Krieg stammten.

JABING

Sterbefall: Der Rentner Johann Tausz, Nr. 254, ist am 27. September im Alter von 78 Jahren aus dem Leben geschieden.

Sturz mit dem Motorrad: In einer unübersichtlichen Kurve in Jabing stürzte am 24. September der Mechanikerhilfe Vasile Babic aus Jabing mit seinem Motorrad so schwer, daß er in das Krankenhaus Oberwart gebracht werden mußte. Babic wurde nämlich von einem Pkw gestreift, als er in dieser Kurve zu weit nach links fuhr.

JENNERSDORF

Konzert: Am 12. Oktober gaben die „Zigeunerknaben“ aus Budapest (Kapelle „Rajko“) im großen Saal des Gasthofes Raffel in Jennersdorf ihr erstes Konzert auf österreichischem Boden. Die Darbietungen, die von Herrn Szemes (Graz) angesagt wurden, fanden bei den Zuhörern begeisterten Beifall.

Unfall: Am 16. Oktober stürzte der Hilfsarbeiter Josef Jost aus Grieselstein vom 7.8 m hohen Fabriksdach der Fa. Vossen. Jost mußte ins Krankenhaus Feldbach gebracht werden.

JORMANNSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Erna und Wilhelm Berk, Nr. 20, wurde am 7. Oktober im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

KALCH

Sterbefall: Maria Koller, geb. Pfister, Nr. 47, starb am 19. September im Alter von 82 Jahren.

KEMETEN

Sterbefall: Am 18. Oktober starb der Landwirt Michael Mühl, Höhenriegel 11, im Alter von 65 Jahren.

KLEINZICKEN

Geburt: Den Eheleuten Hermann und Paula Obojkovits (Gollatz), Nr. 12, wurde am 9. Oktober ein Sohn geboren.

KLEINMÜRBISCH

Eheschließung: Edmund Semmler, Nr. 39, und Herta Ganster, Nr. 34, schlossen am 30. September die Ehe.

KOHFIDISCH

Geburt: Am 21. September wurde den Eheleuten Maria und Paul Korell, Nr. 13, ein Mädchen geboren.

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

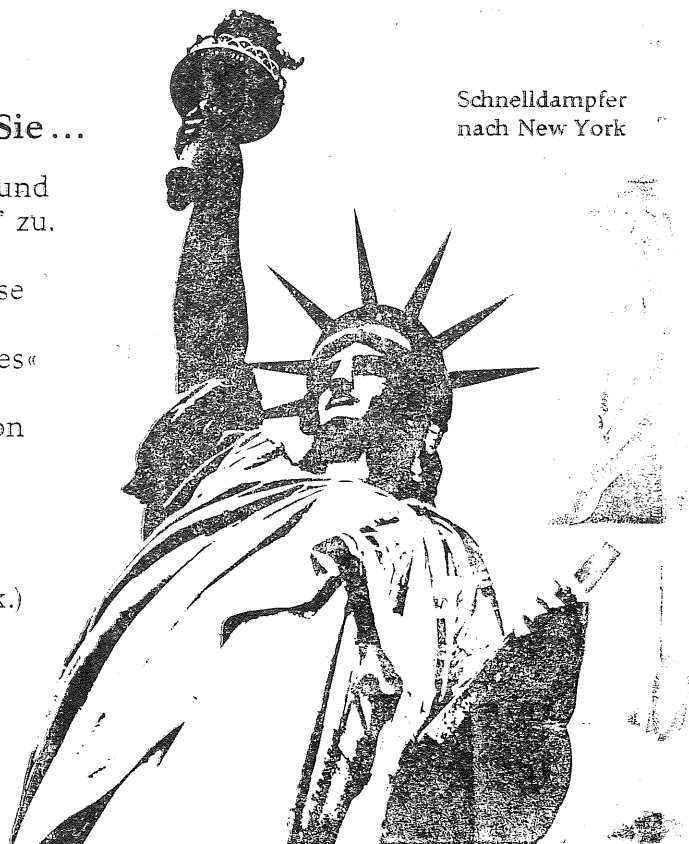
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

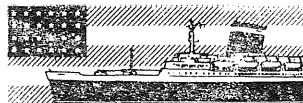
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigepäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Kärntnerring 3, Tel. 523382.

KLEINWARASDORF

Motorspritzenweihe: Unter Beisein von Landesfeuerwehrkommandant Widder wurde kürzlich die neue Motorspritze geweiht. Dechantpfarrer Horvath nahm die Weihe vor.

KOTEZICKEN

Geburt: Den Eheleuten Franz und Hermine Kulovits (Simon), Nr. 93, wurde am 23. September ein Mädchen geboren.

KUKMIRN

Sterbefall: Am 21. September starb im Alter von 80 Jahren Samuel Duld, Nr. 136.

LOCKENHAUS

Wallfahrt: Am 9. September fand eine große Wallfahrt kroatischer Frauen nach Lockenhaus statt. Bischof DDr. St. Laszlo zeichnete diese Wallfahrt durch seine Anwesenheit aus.

LUISING

Neues Milchhaus: Ein modernes Milchhaus mit einem Kostenaufwand von rund S 65.000,- wurde dieser Tage im Rohbau fertiggestellt.

LOIPERSDORF

Sterbefall: Am 18. Oktober starb Emma Berk, geb. Neubauer, Nr. 89, im Alter von 68 Jahren.

MARKT NEUHODIS

Sterbefall: Am 19. Oktober starb Anna Haromy, geb. Fikis, im Alter von 49 Jahren.

MARKT ST. MARTIN

Erntedankfest: Am 14. Oktober feierte die Pfarrgemeinde St. Martin ein Erntedankfest. Eine große Erntekrone wurde von der Dorflinde in einer Prozession zur Kirche getragen.

Unfall: Die Gattin des Ökonometriates Martin Schmied, Hauptstraße 65, erlitt am 4. Oktober einen Arbeitsunfall, bei dem sie sich einen Unterschenkel brach.

MARIASDORF

Sterbefall: Am 5. Oktober starb der Landwirt Josef Stubenvoll im Alter von 59 Jahren.

MINIHOF-LIEBAU

Sterbefall: Am 6. Oktober starb der 81jährige Franz Knaus, Nr. 34.

MARKT ALLHAU

Sterbefall: Am 18. November verstarb die Gastwirtin Theresia Seybold, Nr. 35, im Alter von 76 Jahren.

MISCHENDORF

Geburt: Am 12. September wurde den Eheleuten Franz und Frieda Horvath (Gabler), Nr. 136, ein Mädchen geboren.

MOGERSDORF

Sterbefälle: Am 20. Oktober starb der Landwirt Josef Bohnstingl, Nr. 106, im Alter von 71 Jahren. Am 28. Oktober verstarb die Landwirtin Theresia Wuscher, Nr. 153, nach einer Operation im Krankenhaus Güssing.

Eheschließung: Johann Kainz, Deutsch-Schützen Nr. 6, und Gisela Rauschitz, Nr. 92, schlossen am 13. Oktober die Ehe.

MÜHLGRABEN

Geburt: Dem Ehepaar Rudolf und Adolfine Knaus (geb. Lukas), Nr. 30, wurde am 6. September ein Knabe geboren.

NECKENMARKT

Geburt: Dem Kaufmannehepaar Stephan und Erika Beisteiner wurde am 28. August ein Knabe geboren.



700 Jahre Breitenbrunn

Im Monat September hat auch Breitenbrunn in einer schönen Feier und mit einer Feldmesse seiner gefallenen Söhne gedacht. Dies geschah im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Marktgemeinde Breitenbrunn. Herr Landeshauptmann Lentsch hielt eine Ansprache und Herr Schuldirektor Pronay erzählte aus der Geschichte des Ortes.

Auch Breitenbrunn ist ein sehr aufstrebender Ort, die Gemeindeverwaltung bemüht sich um Wasserleitung und Kanalisation und auch der Verschönerungsverein ist eifrig am Werk.

NEUBERG

Sportplatz: Der erst vor kurzem gegründete Sportverein wird einen schönen Sportplatz erhalten. Die Baukosten sollen auf etwa S 30.000.— kommen.

NEUHAUS AM KLAUSENBACH

Sterbefall: Am 16. Oktober starb im Alter von 77 Jahren Gustav Uitz, Nr. 2.

NEUMARKT I. T.

Trauung: Am 6. Oktober schlossen Josef Wukits, Nr. 11, und Maria Anna Pollak, Nr. 95, den Ehebund.

NEUSTIFT BEI SCHLAINING

Sterbefall: Am 1. Oktober starb im Alter von 68 Jahren der Landwirt Johann Gamauf, Nr. 12.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Sterbefall: Am 2. Oktober starb Franz Jagerhofer, Nr. 68, im Alter von 68 Jahren.

Musikerfest: Am 30. September veranstaltete der Musikverein Neusiedl b. G. ein Fest, bei dem auch zwei Fallschirmspringer aus 1200 m Höhe absprangen.

NEUTAL

Hochzeit: Am 29. September schlossen Johann Maly und Anna Weißensteiner, Schwabenhof Nr. 27, den Bund fürs Leben.

OBERBILDEIN

Schwerer Unfall: Am 16. August geriet der 42-jährige Landwirt Michael Windisch beim Einlegen von Weizengarben in die Trommel der Dreschmaschine. Hierbei wurde ihm der Unterschenkel bis knapp unter dem rechten Knie abgetrennt. Windisch wurde in das Krankenhaus in Graz eingeliefert.

OBERDORF

Sterbefall: Am 31. September starb Michael Halper, Nr. 32, im Alter von 70 Jahren.

OBERDROSEN

Todesfall: Am 27. August starb der Kaufmann Franz Fartek im Alter von 42 Jahren.

OBERSCHÜTZEN

Sterbefall: Am 8. Oktober starb der Landwirt Adolf Böhm, Nr. 2, im Alter von 62 Jahren.

OBERWART

Trauung: Am 5. Oktober schloß Julius Rotenbücher aus Graz und Hermine Hammerl aus Fischbach (Steiermark) den Ehebund.

Sterbefall: Am 16. Oktober starb im Alter von 60 Jahren Franz Bradl, Steinamangerstraße 119.

OBERPULLENDORF

Bau einer Mittelschule: Kürzlich beschloß man, in Oberpullendorf eine Mittelschule zu bauen. Damit soll ein langsehnter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung gehen.

OLBENDORF

Sterbefall: Am 12. Oktober starb im Alter von 68 Jahren Anna Schuh, Nr. 28.

OLLERSDORF

Begräbnis: Thomas Strobl starb im Alter von 76 Jahren.

PINKAFELD

Sterbefall: Pauline Taus, Mariengasse 12, starb am 11. Oktober im Alter von 71 Jahren.

PUNITZ

Verkehrsunfall: Im alkoholisierten Zustand fuhr am 27. September Johann Recker aus Punitz auf dem Güterweg von Tobaj nach Punitz. In einer Linkskurve vor Punitz fuhr Recker über die Straßenböschung gegen einen Baum. Der Pkw überschlug sich, wobei Recker schwer verletzt wurde. Am Auto entstand ein Schaden von S 20.000.—.

RAIDING

An der Unfallstelle gestorben: Als der Sodawassererzeuger Josef Stokker am 10. Oktober mit seinem Auto in die Garage fahren wollte, lief plötz-

lich sein zweijähriges Enkelkind an das Auto heran und stieß mit dem Kopf gegen das Auto. Das Kind zog sich eine Quetschung und einen Schädelbasisbruch zu. Es starb an der Unfallstelle.

RAUCHWART

Hochzeit: Am 29. September schlossen Julius Erkinger und Gisela Kopeski, Nr. 25, die Ehe.

RECHNITZ

Trauung: Am 20. Oktober schlossen Johann Salamon, Oberfeld Nr. 952, und Kreszentia Bühler den Bund fürs Leben.

ROHRBACH A. TEICH

Sterbefall: Am 9. Oktober starb Anton Weiner, Nr. 85, im Alter von 81 Jahren.

Hochzeit: Am 23. September verhehlchten sich Dr. Franz Erhardt, Mischendorf 11 und Paula Oswald, Rohrbach a. T. Nr. 49.

RIEDLINGSDORF

Sterbefall: Emma Portschy, geb. Mautsch, Nr. 301, starb am 15. Oktober im Alter von 72 Jahren.

ROHRBRUNN

Sterbefall: Julianne Froschauer, Nr. 64, starb am 7. Oktober im Alter von 86 Jahren.

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)
Schwechat (Wien) — New York

Wir planen für 1963 2 Charterflüge zu folgenden Terminen:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. ab Wien (Schwechat) | 4. Juli 1963 |
| ab New York | 22. August 1963 |
| 2. ab Wien (Schwechat) | 21. November 1963 |
| ab New York | 16. Jänner 1964 |

Den Flugpreis werden wir nach endgültiger Abschlußverhandlung mit der Fluggesellschaft (voraussichtlich im nächsten Heft) fixieren.

Wir bitten um **unverbindliche** Bekanntgabe, für welchen Termin Sie sich zu entscheiden gedenken, um unsererseits die entsprechenden Dispositionen treffen zu können. Geben Sie deshalb Ihre Voranmeldung sogleich ab!

170-Jahrfeier und Gemeindehausweihe der evang. Pfarrgemeinde A. B. in Neuhaus a. Klb.

Am Sonntag, den 30. September 1962, fand bei sehr schönem Herbstwetter und zahlreichem Besuch von Gästen aus nah und fern die Festfeier anlässlich des 170jährigen Bestandes der Gemeinde Neuhaus am Klausenbach und gleichzeitig die Weihe des neuerbauten Gemeindehauses statt.

Zu diesem feierlichen Anlaß erschienen der neugewählte Superintendent des Burgenlandes Hans Gamauß aus Großpetersdorf, die Pfarrherren Fritz Raschke aus Eltendorf, Hans Grössing sen. und jun. aus Kukmirn, Peter Weiland aus Stadt Schlaining, Manfred Dopplinger aus Allhau, Hugo Klettke aus Bernstein, Gerhard Fischer aus Holzschlag und Walter Traidl aus Fehring. Vom Amt der Bgld. Landesregierung kamen die Landesräte Reinhold Polster und DDr. Rudolf Grohotolsky. Die Festgemeinde beehrte weiter mit ihrem Besuch der kath. Pfarrer des Ortes, Karl Streck, mit einigen seiner Kirchenräte. Weiter erschienen dazu auch die Vertreter der politischen

Gemeinde und die Abgeordneten Julius Nikles, Josef Medl und Richard Resar.

Die Weihe des schönen Gebäudes vollzog Superintendent Hans Gamauß. Er wies dabei auf die rege Tätigkeit und auf die Opferbereitschaft der Bevölkerung hin. Viel wurde in den Jahren der Nachkriegszeit, vor allem unter dem jetzigen Pfarrer Alexander Gibiser renoviert bzw. neu gebaut.

Die Festpredigt des Hauptgottesdienstes hielt Pfarrer Peter Weiland.

Die Mitwirkung des Männergesangsvereines Neuhaus a. Klb., des Kirchenchores und eines Bläserchores bereicherten und verschönerten die Gestaltung des Festes.

Die Grüße des Landeshauptmannes überbrachte Landesrat Reinhold Polster.

Am Nachmittag fanden sich die Gläubigen noch einmal zu den Laienspielen der Jugend und zur Schlußandacht im Gotteshaus ein.

marie Leiner aus St. Martin a. d. Raab den Bund fürs Leben.

STOOB

Orgelweihe: Eine vom Orgelbauer Huber aus Eisenstadt gebaute Orgel konnte kürzlich in der katholischen Kirche in Stobob durch Finanzdirektor Breitkopf der Bestimmung übergeben werden.

SULZ

Güterwegbau: Der Güterwegbau nach Salay wurde kürzlich fertiggestellt.

ST. GEORGEN

Kriegerdenkmalweihe: Am 23. September wurde das von der Gemeinde errichtete Kriegerdenkmal von Pfarrer Ruszwurm feierlich geweiht. Das Bundesheer stellte einen Ehrenzug als Ehrenwache. Zahlreiche Ortsverbände des Kameradschaftsbundes nahmen an der Feier teil.

STREM

Neuer Pfarrer: Als neuer Pfarrer wurde der 31-jährige Priester Emmerich Schöffelberger in sein Amt eingeführt. Pfarrer Schöffelberger kommt aus Nickelsdorf.

STEINBERG

Zu schnell gefahren: Der Gemeindeangestellte Franz Fazekas aus Frankenau wurde in einer Rechtskurve bei Steinberg mit seinem Motorrad aus der Kurve geschleudert und prallte an das Brückengeländer der Rabnitzbachbrücke. Fazekas kam schwer verletzt ins Oberpullendorfer Krankenhaus.

SCHREIBERSDORF

Sterbefall: Am 3. September starb Karoline Holper (Pleyer) im Alter von 37 Jahren.

TSCHURNDORF

Hochzeit: Den Bund fürs Leben schlossen kürzlich Martin Fillippovitsch aus Oberpetersdorf, Hauptstraße 59, und Waltraud Geißler, Nr. 42.

TAUKA

Verbindungsweg: Am 27. September wurde der Güterweg Tauka—Neuhaus a. Klb. vollendet. Damit sind die beiden Gemeinden durch einen gut befahrbaren Weg endlich verbunden.

UNTERPERSDORF

Tödliche Verletzungen: Der Landwirt Johann Ackerler aus Haschendorf fuhr am 9. Oktober mit seinem Pferdegespann von Horitschon nach Unterpetersdorf. Vor der Ortschaft Unterpetersdorf begannen die Pferde plötzlich zu galoppieren. Das Fuhrwerk wurde gegen einen Randstein geschleudert. Hierbei flog Adler auf die Fahrbahn und wurde hierbei so schwer verletzt, daß er noch an der Unfallstelle verstarb.

UNTERBILDEIN

Sterbefall: Am 20. September starb im Alter von 82 Jahren Maria Potzmann.

ROSENDORF

Tragischer Unfall: Am 24. Oktober verunglückte der Hilfsarbeiter Karl Markus aus Rosendorf Nr. 23 beim Umbrechen einer Mauer im Bauhof in Jennersdorf tödlich. Markus ist Vater von 5 Kindern.

REDLSCHLAG

Sterbefall: Am 11. Oktober starb im Alter von 85 Jahren Johann Kappel, Nr. 46.

RUDERSDORF

Hundertjahrfeier: Am 21. Oktober feierte die katholische Pfarrgemeinde den 100jährigen Bestand ihrer Pfarrkirche. Am Tage vorher wurde unter Beisein von Landeshauptmann Reg.-Rat Josef Lentsch ein neu errichteter Wohnblock mit 8 Wohnungen seiner Bestimmung übergeben.

RO TENTURM

Trauung: Franz Valiko aus Unterwart 233 und Margarete Derkits, Nr. 170, haben am 29. September geheiratet.

SCHACHENDORF

Zusammenstoß mit einer Lokomotive: Beim unbeschränkten Bahnübergang in Schachendorf stieß am 27. September der Lkw des 27jährigen Herbert Sumner aus Kaindorf

(Steiermark) mit einer Lokomotive zusammen. Der Lkw wurde zertrümmert. Auch an der Lokomotive entstand ein Schaden. Der Fahrer blieb unverletzt.

STEGERSBACH

Geburt: Dem Kaufmannehepaar Lorenz und Herta Radnetter wurde am 15. Oktober im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

STINATZ

Hochzeit: Egidius Grandits, Nr. 241, und Erma Stampfl, Wolfau 53, schlossen am 8. September die Ehe.

STEINGRABEN

Sterbefall: Elisabeth Kleinlaut, Nr. 16, starb am 1. Oktober im Alter von 88 Jahren.

ST. MICHAEL

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Berta Mayer wurde am 22. September ein Mädchen geboren.

STADT SCHLAINING

Trauung: Am 14. Oktober verehelichte sich Herbert Franz Müller, Wunderlandgasse 6, und Maria Müller aus Alt-Schlaining.

ST. MARTIN A. D. RAAB

Hochzeit: Am 15. September schlossen Walter Widy aus Rax und Anne-

**Das Jahr geht zu Ende!
Denk an Deinen
Mitgliedsbeitrag!**

Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -
deutschsprechend
ausgewählte Speisen
und Getränke*

werden unsere Landsleute
wie heuer auch 1963
in den Charterflugzeugen der

Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

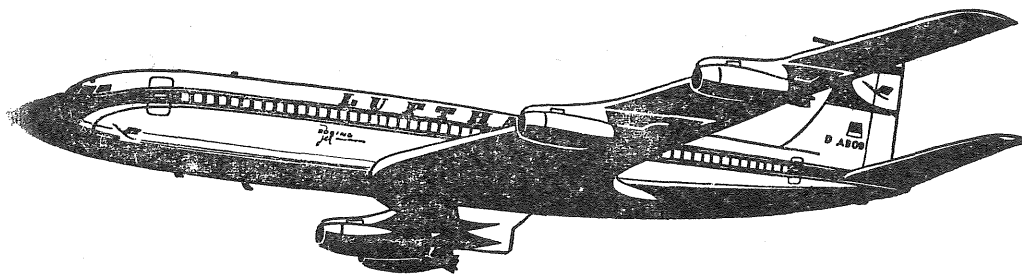
So denken viele:
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.
Wunderbare Bedienung
Indeed, it was very nice with the
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Güssing.
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann
Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck:
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 8
Printed in Austria

UNTERSCHÜTZEN

Sterbefall: Camillo Hans Bermüller ist am 9. Oktober in Wien im Alter von 91 Jahren verstorben.

UNTERWART

Sterbefall: Am 10. Oktober starb Doktor Karl Sepper im Alter von 46 Jahren.

Hochzeit: Am 8. September schlossen Helmut Seidl aus Judenburg und Theresia Peckarek, Nr. 156, die Ehe.

WALLENDORF

Sterbefall: Am 16. Oktober starb Aloisia Maier (geb. Lenz), Nr. 6, im Alter von 89 Jahren.

WELGERSDORF

Sterbefall: Johann Biller, Nr. 42, ist am 1. Oktober im Alter von 67 Jahren verstorben.

WELTEN

Hochzeit: Am 22. September haben Anton Hermann Kaider aus Leopoldsdorf bei Wien und Albine Unger die Ehe geschlossen.

WEINBERG

Geburt: Am 19. August wurde dem Landwirtehepaar Johann und Hilde Putz, Nr. 9, ein Sohn geboren.

WOLFAU

Lebensgefährliche Verletzungen: In einer Linkskurve bei Wolfau verlor die 17jährige Helga Stipsits aus Stinatz am 3. September die Herrschaft über ihr Moped. Sie und die mitfahrende Eleonore Grandits aus Stinatz kamen so schwer zum Sturz, daß beide ins Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden mußten.

ZÄHLING

Sterbefall: Johann Fandl, Nr. 31, ist am 28. September im Alter von 91 Jahren gestorben.

ZUBERBACH

Gemeindehausweihe: Am 7. Oktober wurde das neue Gemeindehaus unter Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Hans Wastl und mehreren Landtagsabgeordneten sowie Wirkl. Hofrat Doktor Hinterlechner, Hofrat Dr. Kunnert, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Dax, Landesfeuerwehrkommandant Dir. Widder sowie vielen Bürgermeistern aus der Umgebung feierlich geweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Superintendenteneinführung im Burgenland

Am Samstag, den 20. Oktober fand in der evangelischen Kirche in Großpetersdorf die feierliche Amtseinführung des neuen Superintenden- ten der burgenländischen lutherischen Diözese, Pfarrer Gamauf statt. Pfarrer Gamauf war am 7. Juni dieses Jahres von der Superintendentenversammlung zum Nachfolger von Superintendent G. A. Dörnhöfer gewählt worden, der mit Ende September aus dem Amt schied.

Superintendent Gamauf, der im 55. Lebensjahr steht, ist selbst

Burgenländer. Seit 1933 im Pfarrdienst stehend, hat er in verschiedenen burgenländischen und niederösterreichischen Pfarrgemeinden gewirkt. Seit 1954 war er Pfarrer in Großpetersdorf. Die burgenländische Superintendentenversammlung hat ihm bereits einmal ihr besonderes Vertrauen bekundet, als sie ihn im Jahre 1959 zum Senior (Superintendentenstellvertreter) wählte.

Superintendent Gamauf wird seinen Amtssitz in der Landeshauptstadt Eisenstadt haben.

Aus dem Nachbarland Steiermark

FÜRSTENFELD

Todesfälle: Der gebürtige Rudersdorfer, Hotelier Josef Hitzl, wurde unlängst unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen. Der Verstorbene war mit seiner Familie ein überaus rühriger Gastwirt und hat vor einigen Jahren die Bahnhofrestauration zu einem modernen Hotelbetrieb ausgebaut. Er stand im 70. Lebensjahr.

Der Chef der Stadtpolizei Fürstfeld, Polizei-Gruppeninspektor Josef Krenn, verschied ebenfalls nach längerer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Josef Krenn war Funktionär im

Kriegsopferverband und Bezirksobmann des Österr. Kameradschaftsbundes.

Industrieneubau: Im Industriegelände unweit vom Bahnhof baut die Milchverwertungsgenossenschaft ein neues Lagerhaus und daneben eine Tiroler Firma ihr neues Fabriksgebäude. Dort sollen 150 bis 200 Menschen Arbeit und Brot finden.

Badbau: Ein alter Wunsch der Fürstfelder geht nun auch in Erfüllung. Auf einem Gelände an der Feistritz entsteht ein Naturbad in der dreifachen Größe des Burgauer Teiches. Mit den Betonarbeiten wurde bereits begonnen.

Aus der neuen Heimat

Sterbefälle: Im Alter von 57 Jahren verstarb am 17. Oktober der aus Güssing bei Güssing stammende Ignaz Unger. Unger war Mitglied des Ersten Krankenunterstützungsvereines. Beim Begräbnis, welches am 22. Oktober am St.-Raymonds-Friedhof (New York) stattfand, nahmen fast alle Vereinsmitglieder teil.

Am 10. Oktober schied in Clifton, N. J., Frau Theresia Schabhüttl,

geb. Guttmann aus dem Leben. Die Verstorbene stammt aus Deutsch-Tschantschendorf und wanderte 1911 nach den USA aus. Vor zwei Jahren war sie Teilnehmerin an einem Charterflug der B. G. in der alten Heimat. Ihre Schwester, Frau Johanna Leitner, aus Deutsch-Tschantschendorf wollte sie mit unserem Herbstcharter (20. November) noch besuchen.

Änderungen noch vorbehalten!

Schönen Urlaubstagen entgegen . . . mit modernen Jets!

Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 in die alte Heimat!

Flug Nr. 1:	ab New York	am 22. Mai 1963	Preis pro Person hin und zurück etwa 348 Dollar
	ab Wien	am 11. Juli 1963	
Flug Nr. 2:	ab Chicago	etwa Anfang Juli 1963	Genauere Abflugzeit und Preis noch nicht endgültig festgelegt
	ab Wien	etwa Mitte August 1963	
Flug Nr. 3:	ab New York	am 14. Juni 1963	Preis pro Person hin und zurück etwa 370 Dollar
	ab Wien	am 31. Juli 1963	

Im Flugpreis ist inbegriffen: excellent service im Flugzeug, Zubringung und Abholung von und zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein! Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die Zentrale der B. G. in Güssing und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. Marion Baumann, 32-34 78 th Street, Jackson Heights, L. I. New York. **ACHTUNG!** In Chicago berät Sie in allen Angelegenheiten der B. G. unser Stadtvertrauensmann Mr. John Loipersbeck, 10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill. Phone: Beverly 8-4646. Wenden Sie sich an ihn!

Teilnehmer unseres 3. Charterfluges 1962

(vor dem Abflug in New York)



Hier sind auch weitere Informationen für alle Mitglieder, die an der Gemeinschaftsflugreise 1963 teilnehmen:

- 1) Nur Mitglieder mit einer mehr als halbjährigen Mitgliedschaft können an unseren verbilligten Gemeinschaftsflugreisen teilnehmen. Sichern Sie sich deshalb auch die Mitgliedschaft! In Verlust geratene Mitgliedskarten ersetzen wir auf Antrag.
- 2) Bei der Anmeldung ist ein Drittel des Flugpreises (rund 100 Dollar) in Form eines Checks oder einer money order zu überweisen.
- 3) Sollte aus dem Flug nichts werden, so bekommen Sie Ihr Geld zurück. Sollten Sie vom Flug zurücktreten, so bekommen Sie Ihr Geld auch zurück, wenn Sie oder wir für Ihren Sitz eine Ersatzperson finden.
- 4) Vor Antritt der Flugreise ist der Flug zur Gänze zu bezahlen. Sollten Gründe eintreten, die Ihnen einen Rückflug unmöglich machen, so leisten wir hiefür keinerlei Gewähr.
- 5) Kinder im Alter von mehr als 2 Jahren haben den vollen Flugpreis zu bezahlen. Kinder unter 2 Jahren sind von ihren Begleitern (Eltern usw.) im Flugzeug auf dem Schoß zu halten und zahlen nur 30 % des Flugpreises.
- 6) Verwandte und Freunde in Österreich, die wir zu Ihrem Empfang nach Schwchat bringen, haben den Fahrpreis selbst zu bezahlen.
- 7) Geben Sie bei der Anmeldung auch an, zu wem und wohin (genaue Adresse) Sie in Österreich fahren werden.
- 8) Da wir wissen, daß Sie während des Urlaubes in der alten Heimat nicht auf die Bequemlichkeit eines Autos verzichten wollen, sind wir gerne bereit, für Sie einen Mietwagen neuester Type zu beschaffen.

Und nun geben Sie Ihre Voranmeldung ab!

Hier abtrennen und einsenden!

Ich/wir Adresse:
 melde(n) mich (uns) zum Flug Nr. an. Eine Anzahlung von Dollar
 liegt hier bei. In Österreich fahre(n) ich (wir) zu in
 Straße Nr. Ich (wir) wünsche(n) die Beschaffung eines Autos: Ich habe ein Interesse an einer Fahrt
 nach 1) Maria Zell, 2) nach Rom (Zutreffendes unterstreichen!)

.....
 (Unterschrift)